

Vorstand der Energiehaus Dresden eG frühzeitig um fünf weitere Jahre verlängert

Aufsichtsrat würdigt Leistung des Vorstands Leszkiewicz mit langfristiger Bindung

Die Energiehaus Dresden eG wurde 2007 von Bürgerinitiativen, Verbänden und Freiwilligen gegründet und zählt mittlerweile zu den größten bundesweit tätigen Energiegenossenschaften. Die aktuell rund 10.000 Kunden umfassen sowohl Privatleute als auch Gewerbetreibende und profitieren von der Versorgung mit fair und wirtschaftlich gehandelter Energie zu günstigen Preisen durch die Genossenschaft. Zehn Mitarbeiter und zwei Vorstände machen es sich tagtäglich zur Aufgabe, regional, genossenschaftlich und umweltbewusst mit den Kunden zu agieren. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Bestrebens würdigte der Aufsichtsrat als gewähltes Gremium der rund 240 Mitglieder der Genossenschaft in der jüngst stattgefundenen Generalversammlung mit der frühzeitigen Vertragsverlängerung des Vorstandes Ronny Leszkiewicz um weitere fünf Jahre.

Mit einer sicheren Versorgung hat sich die Energiehaus Dresden eG am Markt etabliert und gibt dank gesteigener Umsatzerlöse ihre Gewinne direkt an Kunden und Mitglieder zurück. Die Verpflichtung des Vorstandes Leszkiewicz hat zu einer deutlich positiven Entwicklung innerhalb der Genossenschaft geführt, daher hat man sein Engagement frühzeitig verlängert. „Mich freut es außerordentlich, dass meine Arbeit so geschätzt wird. Dank der Verlängerung können bereits begonnene Projekte wie der Ausbau der Unternehmenskommunikation mit einem weiteren Horizont geplant und darüberhinaus neue Projekte entwickelt werden“, so Vorstand Ronny Leszkiewicz. Die Verlängerung über die ursprünglich vereinbarte Zeit hinaus unterstreicht die Kontinuität innerhalb der Energiehaus Dresden eG und schafft mithilfe der Professionalisierung in der Führungsebene Stabilität und Sicherheit in der Genossenschaft.

Die von der Energiehaus Dresden eG vertriebene „Wir-Energie“ wird unabhängig von großen Konzernen bereitgestellt; eine Gewinnmaximierung ist zudem im Sinne der Gemeinschaft nicht erlaubt. „Mein persönliches Ziel ist es, die ‚Wir-Energie‘ als die Alternative in der Energieversorgung im Elbtal zu etablieren. Besonders stolz bin ich auf unsere Mitarbeiter, die ein Teil der ‚Wir-Energie‘ sind und sich stark mit dem Unternehmen identifizieren. Dieses Gefühl auch in den Mitgliedern zu verankern, ist meine Vision für die Energiehaus Dresden eG. Gemeinsam werden wir daran arbeiten, das Mandat der Mitglieder verantwortungsvoll und erfolgreich zum Nutzen aller zu entwickeln. In der Zukunft kann das auch Themen umfassen, die über die Energieversorgung hinausgehen, so unter anderem in der Energieerzeugung sowie im sozialen Bereich“, sagt Leszkiewicz abschließend.

Über Energiehaus Dresden eG:

Am 6. Januar 2007 wurde die Energiegenossenschaft „Energiehaus Dresden eG“ von Vertretern aus Bürgerinitiativen, Verbänden sowie Freiwilligen gegründet. Dank einer stetigen Weiterentwicklung zählt Energiehaus Dresden mittlerweile zu einer der größten Energiegenossenschaften bundesweit. Vom Genossenschaftsgedanken gelenkt, wird die von Energiehaus Dresden vertriebene „Wir-Energie“ fair, wirtschaftlich und zu günstigen Preisen bereitgestellt. Eine Gewinnmaximierung ist im Sinne der Gemeinschaft nicht erlaubt. Kunden können die Vorteile der Energiegenossenschaft nutzen, auch ohne Mitglied zu sein. Energiehaus Dresden arbeitet demokratisch, selbstständig und gilt als Rechtsform nahezu hundertprozentig insolvenz sicher.

Weitere Infos: www.wir-energie.de

Bei Presserückfragen: Peter Dyroff (MEDIENKONTOR), Telefon 0177 8871273